

Hansestadt Wipperfürth

Ausschuss für Stadtentwicklung: Sitzung am 02. Juni 2021

- (1) Parkplatz Thier (im Dorfkern neben der Kirche)
- (2) Bypass Höhenstraße/Straße Kohlgrube-Thier

Beschlussqualität: Antrag

Antrag:

- (1) Die „angedachte“ Erweiterung des Parkplatzes wird nicht weiter verfolgt.
- (2) Die Machbarkeit eines Bypass - Höhenstraße/Straße Kohlgrube-Thier wird geprüft.

Begründung zu (1): Parkplatz

Formaler Rahmen:

Das Grundstück ist Eigentum der Katholischen Kirche; die Hansestadt Wipperfürth (Finanzen) in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Thier und dem Schützenverein (Eigenleistung) hat vor ca. 50 Jahren den Parkplatz errichtet. Betreiber ist der Schützenverein Thier.

Das Grundstück der angedachten Erweiterung ist Eigentum der Katholischen Kirche, ebenso die anliegenden bebauten Grundstücke Johann-Wilhelm-Roth-Straße 24 bis 30 (Erbpacht).

Nutzung des Parkplatzes:

Der jetzt so genannte Parkplatz, auch Stellfläche genannt, dient seinem ursprünglichen Zweck, dem Parken, dem Ort für Veranstaltungen (Schützenfest, Fest Fronleichnam, Erntedankfest etc.), und nunmehr zusätzlich als **W e n d e p l a t z** für Großfahrzeug (LKW und landwirtschaftliche Fahrzeuge), die die Spitzkehre Johann-Wilhelm-Roth-Straße/Höhenstraße nicht befahren können (Enge), nicht mehr befahren dürfen (Beschilderung).

Angedachte Erweiterung des Parkplatzes:

Der Schützenverein hat seit Jahren eine Erweiterung des Parkplatzes angedacht. Konkrete Pläne, mit Finanzierungskonzept liegen nicht vor. Der Schützenverein hat jedoch in einer von

ihm organisierten Infoveranstaltung, 08. Oktober 2020, erklärt, zu keinem finanziellen Beitrag, aber Eigenleistung, bereit sei.

Vorgestellt wurde der Parkplatz als Mobilstation und zukünftig als offizieller Wendeplatz.

Als Ausstattungsmerkmale (Auswahl) der geplanten Mobilstation wurden genannt: (1) Bushaltestelle; (2) Carsharing; (3) Ridesharing; (4) Bürgerbus/Dorfauto; (5) Taxistand; (6) Rufbus; (7) Fahrradverleihstation; (8) Fahrradabstellanlage (B+R); (9) Rad-Servicestation; (10) PKW Stellplätze (P+R); (11) Ladestationen (Rad & Auto).

Barrierefreiheit, Witterungsschutz und Sitzgelegenheiten (Bushäuschen, Bushaltestelle) sowie WC seien zu beachten. Der neben der Kirche befindliche Dorfbrunnen soll saniert werden. Der historische alte Friedhof solle optisch besser herausgestellt werden.

Die Bushaltestelle (1) ist seit den 70er Jahren existent.

Die Vorschläge zu (2), (3), (5), (6), (7), (9) sind unter Kosten- Nutzenverhältnissen zu hinterfragen. Ein Dorfauto betreibt der Förderverein Thier/Dorfladen, gesponsert von der Bergischen Landeszeitung (Gute Tat).

PKW Stellplätze (10) sind ausreichend vorhanden. Ein Bürgerbus würde ausreichend Platz finden. Auch eine/zwei Ladestation(en) für PKW's und bei Bedarf auch für das Fahrrad würden Platz finden. (Übrigens ein Anschluss für eine Fahrradladestation besteht am Dorfladen, wurde jedoch nie nachgefragt).

Eine Bushaltestelle mit Sitzgelegenheiten lassen sich auf der gegebenen Fläche gut unterbringen.

Der Dorfbrunnen kann saniert werden (Leader?). Der historische Friedhof lässt sich sogar ohne Erweiterung besser „in Szene“ setzen.

Konzeption und Gestaltung sollten in die IESK Analyse, Herbst 2021, und anschließenden Empfehlungen einfließen.

Der Platz wurde in den Wettbewerben „Unser Dorf hat Zukunft“ stets als Dorfplatz bezeichnet. Die Begriffe Parkplatz, Wendeplatz haben sich erst in den vergangenen Jahren eingebürgert. Die Bezeichnung Dorfplatz sollte wieder verwendet werden, der Platz sollte auch entsprechend genutzt werden. Der Dorfplatz muss dringend saniert werden; zur Sanierung sollten Mittel der Dorferneuerung, in geringem Umfang Leader, akquiriert werden (ISEK-Folgemaßnahmen).

Anmerkung: Der Begriff Dorfplatz ist heimatverbunden und Identitätsstiftend.

Die Sicherheit des dem Dorfplatz gegenüberliegenden Kindergartens ist in allen Verkehrsmaßnahmen zu berücksichtigen.

Entscheidend ist: in der Verkehrsführung von Thier den Dorfplatz nicht als Wendeplatz auszuweisen, (stillschweigend) zu akzeptieren.

Die Wirkungen auf Umwelt, Wasserschutzgebiet Kategorie 3, sowie die Nachhaltigkeit des Ortsbildes, des Landschaftsbildes, sind zu beachten.

Entscheidung ist notwendig:

(a) sollte Erweiterung des Dorfplatzes weiter verfolgt werden ist der sehr notwendige Ausbau der Johann-Wilhelm-Roth-Straße auf u n a b s e h b a r e Zeit, bis Fertigstellung des Dorfplatzes, verschoben.

(b) sollte nun die Entscheidung getroffen werden, die Erweiterung des Dorfplatzes nicht weiter zu verfolgen, kann nach Freigabe des Verkehrs auf der K 18 (Flosbachtal) Grundsanie rung der Johann-Wilhelm-Roth-Straße zügig umgesetzt werden.

Begründung zu (2): Bypass Höhenstraße/Straße Kohlgrube-Thier

Die Straße durch Thier wird seit „ewigen Zeiten“ als Ersatz der K 18 von Kürten nach Marienheide/Gummersbach genutzt. Entsprechend „miserabel“ ist der Zustand. Vor Allem ist die Lärmbelastung, die Belastung überhaupt, der Bürger*Innen in Thier Durch das hohe Verkehrsaufkommen sehr hoch.

Die Spitzkehre Johann-Wilhelm-Roth-Straße/Höhenstraße erfordert eine andere Verkehrsführung: eine Verkehrsführung von der Höhenstraße über Jörgensmühle nach Wipperfürth und umgekehrt (= Umgehung der Spitzkehre) und nach Fertigstellung über den vorgeschlagenen Bypass.

Der Bypass bedeutet weniger Umweltbelastung und für die Thierer Bürger*Innen weniger Belastung durch den Verkehr.

gez.: Franz Josef Flosbach
(FDP Fraktion)

Thier, den 19.05.2021